

## Erlenzeisig (*Carduelis spinus*)

Auch an Futterstellen im Garten kann man den etwas kleineren Verwandten des bunten Stieglitz (oben rechts) beobachten. Die geselligen Erlenzeisige fliegen im Winter in oft großen Schwärmen aus Nord- und Osteuropa zu uns ein; später sind sie kaum noch zu finden. Anders als beim ähnlichen Grünfink sind die Flügel des Erlenzeisigs dunkel und tragen kontrastierende gelbweiße Binden. Beim stärker gelb leuchtenden Männchen sind Stirn, Scheitel und Kinn schwarz (oben links; Mittelreihe). Der Scheitel des Weibchens (darunter) ist grüngrau, Brust und Bürzel sind gestreift. Hauptnahrung dieser Finken sind die winzigen, ölhaltigen Samen von Erlen, die sie aus den eiförmigen verholzten Zapfen (unten) picken. Dabei werden auch Samen verschleppt, was zur Ausbreitung der Erle beiträgt.

